

STF Merkur

Der Mut, mit der Technik zu gehen

Fotogruppe Traubing im Rathaus

VON FREIA OLIV

Tutzing – Alte Bekannte locken derzeit ins Rathaus Tutzing: Zum 40. Jubiläum wartet die Fotogruppe Traubing noch einmal bis Februar mit den Highlights der vergangenen Jahre auf. 23 Fotografen zeigen, mit welchen Bildern sie sich identifizieren. Allesamt sind es Werke, die auch wirklich Bestand haben und sich durch Qualität, Blickwinkel, Witz, Stimmung und Komposition auszeichnen. Kein Wunder, dass die Truppe zuletzt auch einige Preise abgeräumt und nun den Wilhelm-Hausenstein-Preis 2013 erhalten hat. Diese Auszeichnung vergibt die Gemeinde Tutzing für besondere Leistungen in einer Kultursparte.

Quasi als Einstieg ins Jahr 2014 kann man Sommerimpressionen Revue passieren lassen, ein bisschen vom Winter träumen, gedanklich reisen, Klassiker der Architektur neu erleben oder leise schmunzeln. Das distanzierte, zeitlose Schwarz-Weiß besticht dabei immer wieder. So kommen die plastische Modellierkraft des Schnees oder die Dramatik von Licht besonders gut zum Ausdruck. Magische Momente in Nahaufnahmen bestimmen auch die Farbfotografie: die Kraft und die Leuchtkraft des Wassers etwa, die Lebenskraft von Tie-

ren. Gegenposition dazu ist der Blick zum Himmel.

Aber auch in der Stadt kann man das Besondere entdecken: die golden leuchtenden BMW-Türme etwa, der Blick über die Museums-Balustrade, Kirchtürme im Spiegel, Bahnhofs-Romantik in der Abendsonne. Oder einfach ein Stillleben in spannender Verfremdung. Solche Bilder regen dazu an, auch selbst einmal Details zu beachten und die Wahrnehmung zu schärfen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen: Es ist die Kontinuität und der Mut, sich mit der Zeit und dem Stand der Technik zu bewegen, der die Fotogruppe Traubing vor allem auszeichnet. Dieser Spagat ist eine echte Herausforderung für jeden Verein, der nicht nur gut, sondern äußerst ästhetisch bewältigt wird. Von scheinbar klassischen, meist dennoch technisch optimierten Fotografien bis hin zu erkennbar digitalen Bearbeitung liefert die Fotogruppe Traubing eine große Bandbreite. Was ein bisschen fehlt, sind politische oder soziale Themen. Klar, dass das bei einer Jubiläumsausstellung weniger Thema ist. Nach den beiden Rückblicken in Starnberg und nun in Tutzing wäre es deshalb umso spannender, diesen Quasi-Profi-Trupp mal ganz neu in Sachen Reportage agieren zu sehen.